So, da bin ich wieder.

Wir wollen uns also in den nächsten Stunden mit einem **epischen Text (Novelle)** befassen.

Vielleicht habt ihr euch auch die Einstiegsseite 95 angeschaut? Dann werdet ihr gemerkt haben, dass es sich dort um eine Gruppe junger Frauen und Männer handelt, wobei einer etwas erzählt. So war es damals. Man hat sich getroffen und eine Neuigkeit, eine **„unerhörte** **Begebenheit“** erzählt. Das mündliche Erzählen hatte früher eine größere Bedeutung als heute.

„So ist es denn nun an mir, **zu erzählen** …“ – Die **Erzählsituation** verstehen.

Versucht eure **Leseeindrücke** zu ergänzen!

**„Die Falkennovelle“ 1**

***Handlung*** Aus den ersten Sätzen erfährt man noch nichts über die eigentliche Geschichte.

***Figuren*** Federigo: verschwendet aus Liebe sein ganzes Vermögen

Monna Giovanna: sittsam und schön, erhört Federigos Werben nicht, wird Witwe

***Rolle des Falken*** einziger kostbarer Besitz Federigos

 Wunschobjekt des Sohns von Monna Giovanna

***Erzählweise*** Es gibt mehrere Erzähler

***Leseerwartung*** individuell (müsst ihr selbst einschätzen)

***Nun schaut euch die Aufgabe 2 auf der Seite 97 an.***

Vielleicht lasst ihr euch inspirieren und übernehmt das Bild unten auf der Seite?

* Erschließt die Wendungen und werdet zu Sprachforschern.
* Habt Spaß dabei und taucht in die Vergangenheit ein.

Löst dann auch die Aufgaben ***2b und 2c***.

***Auf der Seite 98 geht es weiter.***

Untersucht, wie der Anfang der Novelle aufgebaut ist.

Aufgabe ***3a/b***

Zum Abschluss schreibt ihr den Merkrahmen ab.

Schönes Wochenende, seid lieb gegrüßt,

Frau Bürkner